



**LEBHAFTE GEMEINDE
IM SCHENKENBERGERTAL**

*Schünznach!
Aber gern!*



Sun, sun and nothing to do.
Solartechnik von kabeltechnik

solarstrom

360° Planung,
Bau und Unterhalt

kabeltechnik swiss ag
Wallbach 13
5107 Schinznach-Dorf

www.kabeltechnik.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Es mag mitten im Siegeszug des Internets und der virtuellen Gemeinschaften unzeitgemäss wirken, ein gedrucktes Dokument über eine «Community» herauszugeben, die nach alter Väter Sitte durch geografische Grenzen definiert ist. Nun: Eine Website hat die Gemeinde Schinznach auch. Aber noch immer hat Gedrucktes seinen Platz und seinen Charme.

Blättern Sie also durch Schinznach, durchschreiten Sie das Tor zum Schenkenbergtal. Wir sind eine lebhafteste Gemeinde und Gemeinschaft. Durchaus selbstbewusst kennen wir unsere Stärken und Vorteile, und doch liegt es uns nicht, uns

über den grünen Klee zu loben: Schinznach ist nicht der Nabel der Welt, nicht einmal einen Bahnhof haben wir, von der Station auf dem Areal der Schinznacher Baumschulbahn einmal abgesehen. Auch ist unser Hausberg, der Grund, nicht der höchste im Aargau – der Steuerfuss übrigens auch nicht.

Und doch: Wer hier wohnt, lebt, arbeitet oder auch nur zu Gast ist, fühlt sich wohl. Und das ist schliesslich die Hauptsache. Schinznach? Aber gern!

Ihr Gemeinderat Schinznach

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Schinznach
Oberdorfstrasse 9, Postfach 40
5107 Schinznach-Dorf
www.schinznach.ch

Redaktion/Gestaltung

Martin Jakob

Fotos

Konrad Eckert (Porträts), Gemeinde Schinznach, Urs Obrist, Zeitung Regional Brugg, Lorenz Caroli, Oekovision GmbH, Widen

Druck

Effingerhof AG, Brugg, 2016

*Schinznach!
Aber gern!*

Inhalt

Die Gemeinde – Geschichte, Gegenwart, Zukunft	4
Unsere Schule	15
Auf einen Blick/Landkarte	18
Kultur	20
Wirtschaft	28
Schinznach in Zahlen	34

Ländlich, modern und lebhaft

Die Gemeinde Schinznach ist das grösste Rebbaudorf im Aargau. Aber nicht nur: Sie bietet moderne Infrastruktur, reizvolle Landschaft und eine intakte Dorfgemeinschaft.

Nach Schinznach gerät man nicht aus Zufall – nach Schinznach muss man wollen. Denn das Schenkenbergertal, an dessen Eingang sich die Gemeinde ausdehnt, wird von den grossen Verkehrsströmen umfahren – oder, um es mit Blick auf die Lebensqualität zu formulieren: Schinznach bleibt von den grossen Verkehrsströmen verschont.

Wer in Schinznach-Bad über die Aarebrücke Richtung Westen fährt, kommt zunächst an den Kreisel, der bis 2010 eine Kreuzung mit vier Stoppstrassen war (die letzte ihrer Art in der Schweiz). Auf der Holzplastik «Tor zum Schenkenbergertal» des Künstlers Thomas Rösler sitzen neckisch drei Rabenvögel aus Ton: Geschaffen hat sie die Oberflächserin Ingrid Haldimann, gespendet hat sie eine Schinznacherin, welcher die

mächtigen Holzbalken allein etwas gar unbelebt schienen. Zum ersten Mal begegnen wir der Schinznacher Kunstsinnigkeit ...

Über die Zufahrtsstrasse erreicht man den zweiten Kreisel, der den Ortseingang markiert. Ab hier führt die Strasse kurvig und teilweise schmal durchs Dorf, immer leicht steigend, denn schliesslich gehts von nun



Tor zum Tal: der Kreisel «Gaströchni».



Verbindung im Halbstundentakt: Postauto vor dem Gemeindehaus.

an aufwärts Richtung Staffelegg. Zu beiden Seiten breitet sich die Siedlung aus. Unterdorf – auf dessen Höhe sich Richtung Norden der Weiler Wallbach ausdehnt –, Mitteldorf, Oberdorf, kleine Pause, Oberflachs. Beinahe zusammengewachsen sind die beiden Ortschaften Schinznach-Dorf und Oberflachs, die seit dem 1. Januar 2014 nach ihrer Fusion

auch politisch eine Einheit bilden (siehe Seite 12).

Den westlichen Schlusspunkt von Schinznach bildet mit würdiger Geste das Schloss Kasteln – heute ein Schulheim für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen, einst das regionale Machtzentrum.

Ein Blick in die Ortsgeschichte

Dass das Schenkenbergertal bereits von den Römern besiedelt war, bezeugen Grabungsfunde: Im Oberdorf befand sich ein Gutshof, ein weiteres Gebäude stand im Gebiet Römerhof. Erstmals namentlich erwähnt ist Schinznach in einer päpstlichen Urkunde aus dem Jahr 1189, der Ortsname lässt sich aus dem Lateinischen herleiten und deutet ebenfalls auf die römische Vergangenheit hin: «Scentini-



Markant: Schloss Kasteln, Oberflachs.



Eine Jugend mit Zielen und Talenten.

Elena Quirici ist mehrfache Karate-Schweizermeisterin und Europameisterin 2016; 2020 will sie an der Olympiade in Tokio dabei sein. Jasmine Hueber will ihre Verwaltungslehre bei der Gemeinde erfolgreich abschliessen. Für Takt und Rhythmus sorgt sie in der Musikgesellschaft Schinznach.

acum» heisst nämlich so viel wie «dem Scen-tinius gehörendes Landgut».

Oberflachs wird im Jahr 1301 erstmals urkundlich erwähnt; der Name stammt aus dem Althochdeutschen: «ze dero obarun flahidu» bedeutet «bei der oberen flachen Stelle». Das Ortswappen mit drei gekreuzten Flachsblumen ist demnach eine sehr freie Interpretation des Ortsnamens. Dieselbe Freiheit nahmen sich übrigens die Schinzbacher heraus. Ihr Wappen mit Mond und Sternen illustriert eine volkstümliche Auslegung des Ortsnamens: Schinznach «schiint z'Nacht».

Im Mittelalter standen Schinznach und Oberflachs unter habsburgischem Regime, dessen Lehnsherren zunächst auf der Burg Schenkenburg residierten, später auf Schloss Kasteln. 1460 eroberte die Stadt Bern die Herrschaft Schenkenberg und machte sie zur Landvogtei. Der Berner Adlige Oberst Johann Ludwig von Erlach erwarb die Herrschaft Kasteln 1631 und liess die Burg Kasteln zum heutigen Schloss ausbauen. Seine Grabstätte befindet sich bis heute in der Kirche von Schinznach-Dorf. 1798 machten die Franzo-

sen der Berner Herrlichkeit ein Ende und riefen die Helvetische Republik aus. Schinznach-Dorf und Oberflachs wurden Gemeinden des neuen Kantons Aargau.

Bis weit ins 19. Jahrhundert war der Weinbau der Treiber des Wachstums beider Gemeinden. Dessen schweizweite Krise, hervorgerufen durch Rebkrankheiten und zunehmende Billigimporte, hinterliess auch im Tal markante Spuren und führte zu einem Bevölkerungsrückgang. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts erholte sich die Branche, und die Zahl der Einwohner nahm wieder zu, auch weil zeitgleich der wirtschaftliche Aufschwung nach dem zweiten Weltkrieg neue Unternehmungen ins Tal brachte.

Naturraum als Privileg

Wer sich den Verlauf der grossen Verkehrsachsen im Schweizer Mittelland anschaut, mag mäkeln, Schinznach liegt «weg vom Schuss»: Eisenbahn und



Frei durchatmen: Winterstimmung mit Blick auf den Hausberg Grund.

DIE GEMEINDE



**Unverbautes Ufer, Silberweiden:
der Auenschutzpark an der Aare.**



**Die Baumschulbahn der Zulauf AG
erschliesst ein landschaftliches Kleinod.**

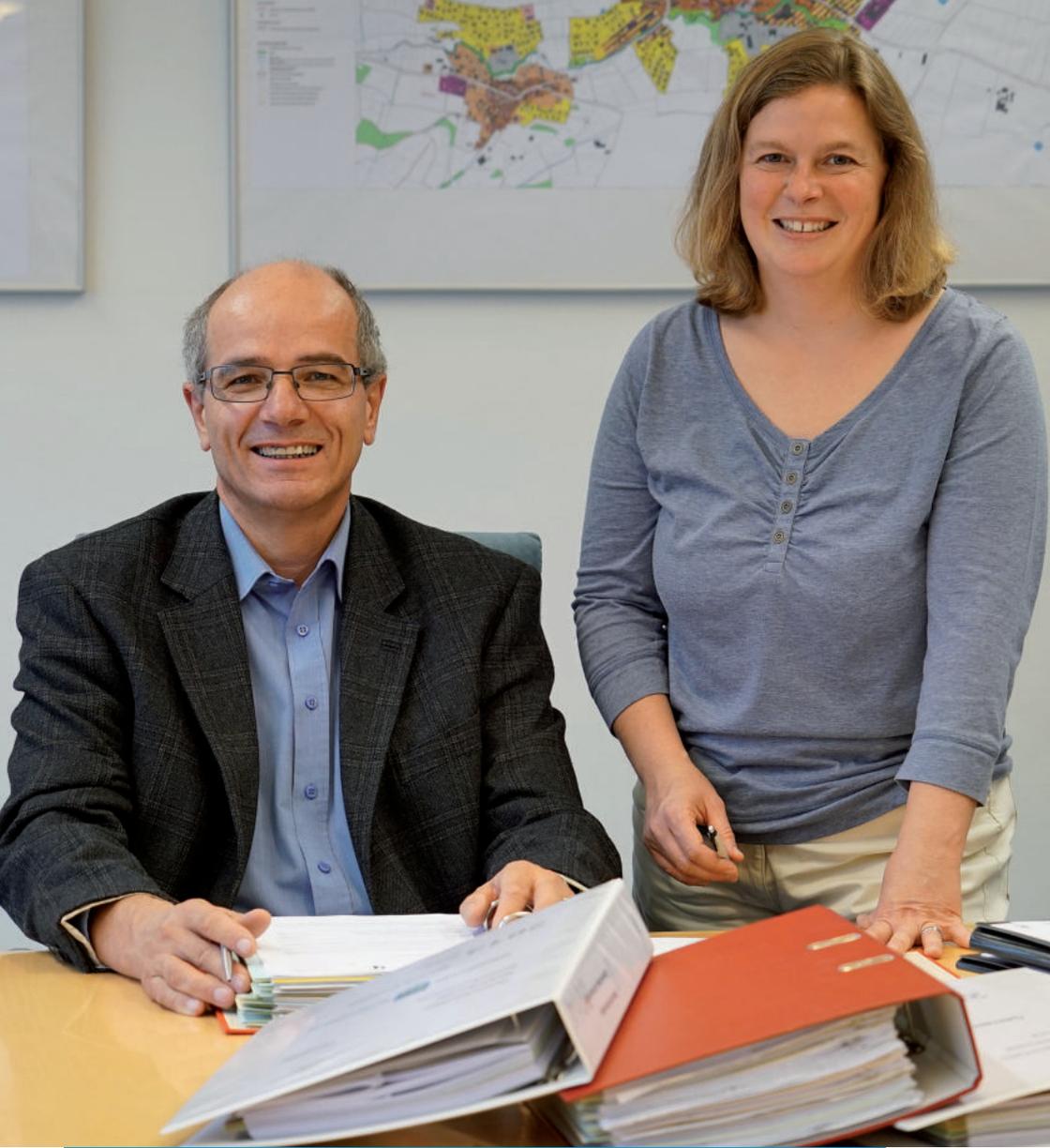
Nationalstrasse von Basel nach Zürich tangieren zwar die Nordgrenze der Gemeinde, verfügen aber weder über Bahnhof noch Autobahnanschluss. Und die Hauptverkehrsachsen zwischen Brugg und Aarau liegen am anderen Aareufer. «Umso besser!», finden die Schinzbacher. Bei Bedarf sind sie mit dem Postauto schnell an den Bahnhöfen Brugg oder Wildegg, mit

dem Auto in einer der umliegenden Städte. Und zu Hause geniessen sie Ländlichkeit pur. Denn der Naturraum hält etliche Kostbarkeiten bereit.

Das Aareufer Schinzbachs ist Teil des Auenschutzparks Aargau. Diesen Park haben die Aargauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger 1993 per Volksinitiative beschlossen, seither sind Auengebiete auf einem Prozent der Kantonsfläche unter Schutz gestellt, rena-



Die Landschaft gefällt, der Wein schmeckt: im Schinzbacher Rebberg.



Im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger.

Urs Leuthart führt als Ammann den fünfköpfigen Gemeinderat, Evelyne Schaffner prüft als Mitglied der Finanzkommission die Bücher. Zweimal jährlich legen sie vor der Gemeindeversammlung Rechenschaft ab.



WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH



Exzellente Weine aus Schinznach



Fachgeschäft

Scherzerstrasse 1
5116 Schinznach-Bad
Tel: 056 443 13 13

Verwaltung & Kellerei

Trottenstrasse 1b
5107 Schinznach-Dorf
Tel: 056 463 60 20

www.weinbaugenossenschaft.ch

Ihre Partnerin für:

Infrastruktur + Verkehr
Trinkwasser + Fernwärme
Wasserbau + Gewässerschutz
Konstr. Ingenieurbau + Bauphysik
Umwelt + Akustik
Verkehrsplanung
Vermessung + Geoinformatik
Projektmanagement
Bauverwaltung + Raumplanung

Porta AG
Neumarkt 1, 5201 Brugg
T: 058 580 97 97, brugg@portaag.ch, www.portaag.ch

 **PORTA**
INGENIEURE PLANER GEOMETER



turiert oder nach alten Karten wieder neu geschaffen worden.

An den Südhängen des Juraausläufers Grund liegen die Oberflächser und Schinz-nacher Rebberge, die ihr Farbenkleid mit der Jahreszeit wechseln. Dazu bietet der Jura mit den teils sanften, teils schroffen Flanken idealen Auslauf für Spaziergänge und Wanderungen. Die Spitze der Gisliflüh ist unbewaldet, der Ausblick reicht vom Säntis über die Glarner bis zu den Berner Alpen. Schinz nach ist auch Teil des Juraparks Aargau, einem regionalen Naturpark von nationaler Bedeutung.

Naturgenuss ganz eigener Art bietet das Baumschulareal der Zulauf AG, das auf einer Fahrt mit der Baumschulbahn in gemütlichem Tempo bereist werden kann.

Die Nähe zur Natur bestimmt auch die Wohn- und Lebensqualität von Schinz nach. Der gemächliche Takt und die Ruhe im Tal bilden den Gegenpol zur Hektik des Alltags unserer Zeit.

Ein modernes Gemeinwesen

Damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner wohl fühlen und sich die Wirtschaft entfalten kann, braucht eine Gemeinde mehr



Wasser ist zum Löschen da: Übung der Regionalen Feuerwehr Schenkenbergtal.

als eine schöne Geschichte und eine prächtige Landschaft. Geradeso wichtig sind die Infrastruktur und die öffentlichen Dienste wie Schule, Soziales und Sicherheit.

Die Gemeindeverwaltung mit 6 Mitarbeitenden und 2 Lernenden führt autonom die Gemeindekanzlei mit Einwohnerkontrolle sowie die Abteilungen Finanzen und Steuern. Die Technischen Betriebe zählen 6 Mitarbeitende. Für eine stattliche Zahl von Diensten setzt Schinz nach auf Kooperationen und ist über diese mit anderen Gemeinden vielfältig verflochten. So nutzt sie Synergien und sichert die Versorgung mit Leistungen, die eine Gemeinde dieser Grösse wirtschaftlich nicht ausreichend garantieren könnte.

Ältere Beispiele sind der Wasser- und Abwasserverband Region Schenkenbergtal, der Genossenschaftsverband Yetnet für das Kabelnetz, das Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal und der Regionalplanungsverband Brugg Regio. In jüngerer Zeit hinzugekommen sind beispielsweise



Wasser ist zur Freude da: Schwimmbad Schinz nach.

DIE GEMEINDE



Aufgeräumt: die sanierte Hauptstrasse im Ortskern Oberflachs.



Erweitert: 2010 erhielt das Alters- und Pflegezentrum einen Demenzgarten.

die regionalisierte Feuerwehr Schenkenbergertal, die Spitex Region Brugg AG oder der Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg.

Kontinuierlich investieren

Regelmässig investiert die Gemeinde in ihre Infrastruktur und in den Erhalt oder die Neuerstellung öffentlicher Bauten. 2014 wurde die Sanierung der Mehrzweckhalle abgeschlossen. 2015 ist die Sanierung des Schwimmbads bewilligt worden, an dem drei weitere Gemeinden beteiligt sind. Ebenfalls 2015 erfolgte der Neubau der Strickstrasse,

2016 die Neugestaltung der Hauptstrasse in Oberflachs, 2017 folgt die Sanierung und der Ausbau der Veltheimerstrasse.

Trotz beträchtlicher Investitionen steht die Gemeinde Schinznach finanziell solide da. So sieht sie sich auch für künftige Herausforderungen gewappnet. Denn die Aufgaben, die vom Bund über die Kantone an die Gemeinden übertragen werden, dürften kaum geringer werden, und ihre Attraktivität will die Gemeinde auch für die nächsten Generationen erhalten, indem sie ihren Werten und ihren Werken Sorge trägt. Denn «Schinznach. Aber gern!» soll es auch im nächsten Jahrhundert noch heissen.

Schinznach-Dorf und Oberflachs: Der Weg zur Fusion

Auf den 1. Januar 2014 haben die Gemeinden Oberflachs und Schinznach fusioniert – über einige Umwege. Den Anstoss gab einst der Gemeinderat Oberflachs, der mit Schinznach-Dorf das Gespräch suchte. Daraufhin wurde der Gesprächskreis im Jahr 2005 auf sieben Gemeinden ausgedehnt. Auenstein zog sich als erste Gemeinde zurück, Thalheim zog 2007 nach.

2009 scheiterte der Zusammenschlussvertrag von fünf Gemeinden zur Gemeinde Schenkenberg am Nein aus Veltheim. Darauf zog sich auch Villnachern zurück, und 2010 gab schliesslich Schinznach-Bad bekannt, es werde sich an diesem Fusionsprojekt nicht mehr beteiligen. So ebneten die Gemeindeversammlungen von Schinznach-Dorf und Oberflachs 2011 und 2012 den Weg zur Zweierfusion.



Unterwegs für den Service public.

Zuverlässig, bürgernah und unbürokratisch sorgen sie mit ihren Teams für das Funktionieren von Verwaltung und Infrastruktur: Gemeindeschreiberin Sibylle Boss und Andreas Sommer, Leiter Technische Betriebe.

Die erste Adresse für Ihre zweite Bildung!



Ihr Bildungspartner für Informatik · Sprachen · Wirtschaft · Prüfungsvorbereitung/Repetition · Unternehmen/Firmen/Start-ups

bwz .|!|!..

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung

«FLEX-Gebäude» · Industriestrasse 19 · 5201 Brugg · Tel. 056 460 24 24
Fax 056 460 24 20 · kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

**Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen,
dankt es Ihnen die ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Oberdorfstrasse 8, 5107 Schinznach-Dorf

RAIFFEISEN

Vom Chindsgi bis zur Oberstufe

**Für Familien mit Kindern elementar, fürs Dorfleben wichtig:
eine intakte, lebendige Schule. Schinznach ist auch in diesem
Bereich gut aufgestellt – im Verbund mit anderen Talgemeinden.**

Wenn von streng blickenden Häusern fröhliches Lärmen erschallt, weiss es gleich jeder: Hier ist Schule! Das ist sie in Schinznach gleich an mehreren Standorten. In Oberflachs beherbergt das Dorfschulhaus den Kindergarten und eine erste bis dritte Klasse. Im Häuserensemble der Schule Schinznach-Dorf sind der Kindergarten, die erste bis sechste Klasse und die Bezirksschule untergebracht. Diese bildet zusammen mit dem Oberstufenstand-

ort Veltheim, wo Real- und Sekundarschule untergebracht sind, die Kreisschule Oberstufe Schenkenbergertal, die von den sieben Gemeinden des Tals gemeinsam geführt wird.

Schule Schinznach und Kreisschule sind zeitgemässe, geleitete Schulen mit engagierter Lehrerschaft. Zu den Zusatzangeboten der Schule Schinznach zählen neben Logopädie, Integrierter Heilpädagogik, Deutsch als



Das Schulhaus Oberflachs.



Der Kindergarten Schinznach-Dorf.

Zweitsprache auch Aufgabenhilfe, Randstundenbetreuung und Mittagstisch. Und seit einigen Jahren nimmt die Schule am Programm «Generationen im Klassenzimmer» der Pro Senectute teil: Eine Seniorin, ein Senior besucht jeweils an einem halben Tag pro Woche eine Schulklasse. Bei dieser unentgeltlichen Freiwilligenarbeit begegnen sich somit drei Generationen im Klassenzimmer.

Eine wertvolle Ergänzung des obligatorischen Lehrplans bildet die Musikschule Schenkenbergertal mit Standort in Schinznach-Dorf. 1985 von der Gemeinde Schinznach-Dorf gegründet, ist die Musikschule seit 2006 regionalisiert, fünf Gemeinden beteiligen sich daran. Auf insgesamt 17 Instrumenten wird unterrichtet, und neben dem Einzelunterricht wird das gemeinsame Musizieren in verschiedenen Ensembles gepflegt.



Imaginäre Landschaften modelliert: Projektarbeit an der Bezirksschule.



Die Bezirksschule in Schinznach-Dorf.

Höhere Schulen gut erreichbar

Nach ihrer obligatorischen Schulzeit orientieren sich die Jugendlichen neu, besuchen die Kantonsschule in Aarau, Baden oder Wettlingen oder starten eine Berufslehre – je nach gewählter Ausbildung liegt der Berufsschulstandort Brugg nicht weit. Das Zusammenleben in der Familie, Freundschaften aus der Schulzeit und aktives Mitmachen in einem der vielen Vereine verbinden diese Jungen dann weiterhin mit ihrer Wohngemeinde.



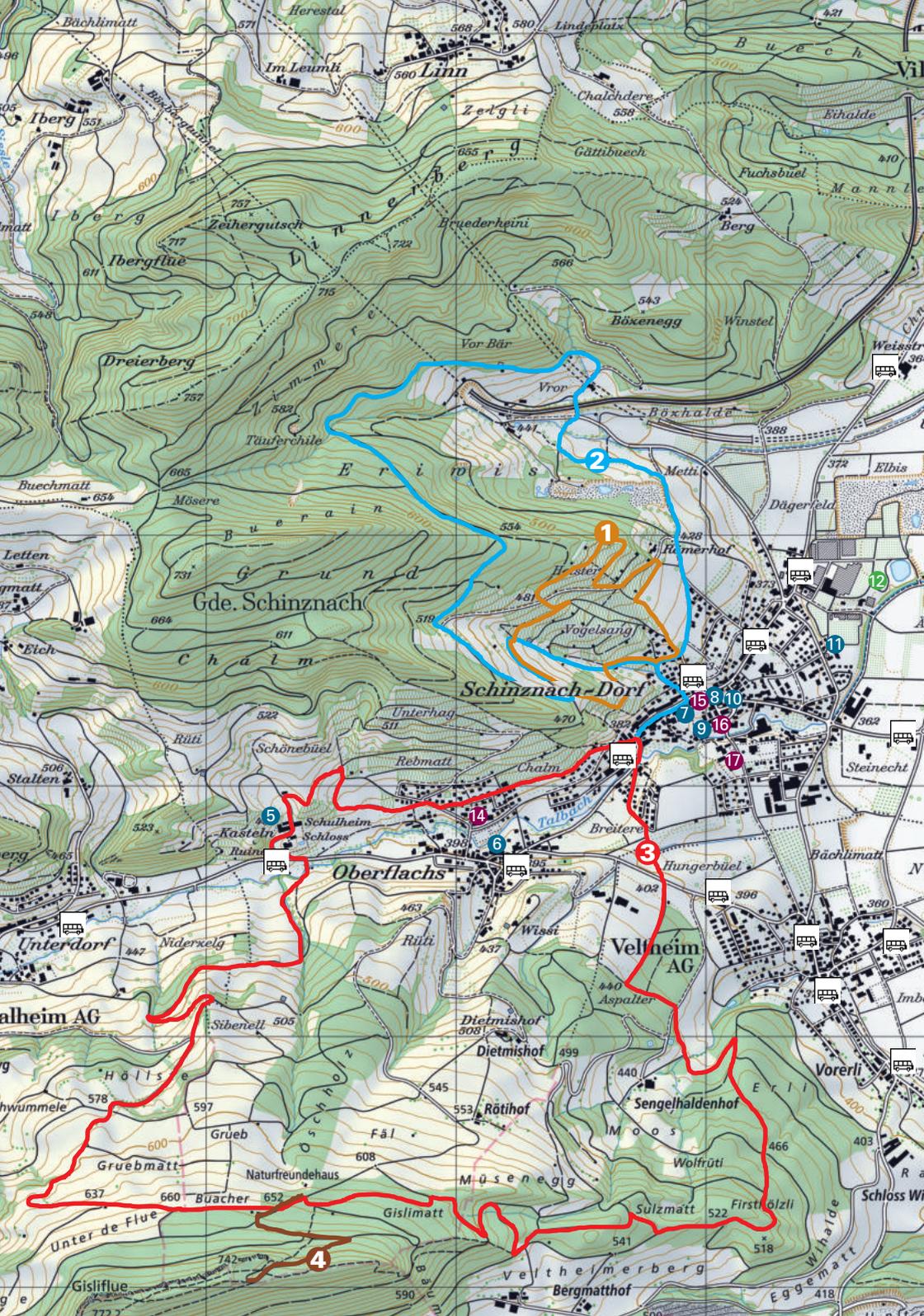
Musik liegt in der Luft: öffentliches Konzert der Musikschule Schenkenbergertal.



Michelle, Sven,
Christina, Nils (stehend
v.l.) und Stefan Christen
mit Labrador Grace.

Schinznach ist unser Zuhause.

Am Fuss des Rebbergs hat sich Familie Christen wohnlich eingerichtet. Dank guter Verkehrslage und ÖV sind die Wege zu Arbeit und Ausbildung kein Problem. Und, für die Freizeit der sportlichen Familie wichtig: Die Natur liegt vor der Haustür.





AUF EINEN BLICK

Schinznach zu Fuss entdecken

- 1** *Reblehrpfad Schinznach-Dorf*
12 Tafeln mit Informationen zum Weinbau.
Ca. 3 km.
- 2** **3** *PostAuto Walking Trails*
Zum Walken oder Wandern. Blaue Route
6,8 km, rote Route 11,3 km. Weitere Route
zur Staffelegg (20 km, nicht eingezeichnet).
- 4** *Skulpturenweg Oberflachs*
Skulpturen von 7 Künstlern, u.a. Hans Etter,
Oberflachs, Leander Egger, Schinznach-Dorf.

Kultur und Kulturdenkmäler

- 5** Schloss Kasteln
- 6** Zehntenstock, Oberflachs
- 7** Heimatmuseum
- 8** Gemeindebibliothek
- 9** Mittlere Mühle
- 10** Reformierte Kirche
- 11** Röm.-kath. Kirche

Freizeit

- 12** Baumschulbahn
- 13** Schwimmbad

Gemeinde/Schulen

- 14** Schulhaus/Kindergarten Oberflachs
- 15** Gemeindehaus Schinznach
- 16** Schulhaus Schinznach-Dorf
- 17** Schulhaus Oberstufe/Kindergarten

Öffentlicher Verkehr

-  Bus
-  Bahn

Für aktuelle Veranstaltungshinweise,
Öffnungszeiten, weitere Wandertipps,
Vereins- und Kontaktadressen:

www.schinznach.ch



Kunst schaffen, der Kultur eine Bühne geben.
Bildhauer Hans Etter arbeitet am liebsten im Garten hinter seinem Haus in Oberflachs. Sandra Wiederkehr bringt als Präsidentin des Vereins KulturGRUND Kultur auf die dörfliche Agenda.

Das Erbe pflegen, Neues schaffen

Schinznach hütet seine kulturellen Schätze – zwei Museen zeugen davon. Eine lebhaft einheimische Kulturszene setzt immer wieder neue Glanzlichter.

Das Heimatmuseum Schinznach, untergebracht in einem Doppelspeicher aus dem Jahr 1647, beherbergt, was sein Name verspricht: Kulturgüter und Alltagsgegenstände aus dem Schenkenbergertal früherer Jahrhunderte. Zudem führt es zurück in die Zeit vor 165 Millionen Jahren, als das Tal noch unter dem Meeresspiegel lag: Die Fossilienammlung aus dem Geotop

Heister, einem Kalksteinbruch nördlich des Rebbergs, ist ein einzigartiges Bijou. Zu sehen sind Versteinerungen von Seesternen, Seeigeln, Seegurken und Seelilien. Der Name des Seesterns *Pentasteria Kelleri* erinnert an den Schinznacher Landarzt, Forscher und Sammler Theodor Keller. Jährliche Sonderausstellungen halten das Interesse



Museumspreziose aus dem Steinbruch Heister: der Seestern *Pentasteria Kelleri*.



Flaschen her: Sonderausstellung «Apotheke einst und heute».

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG



BewegungsRäume Brugg

Dorothee Rothenbach
Stapferstrasse 29
5200 Brugg

Tel. 056 442 48 47

Fax 056 442 48 46

rothenbach@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch



a
ADRIANS
WEINGUT

Weiss- und Rotweine
Schaumwein, Dessertwein
Aceto Balsamico

Adrian Hartmann
www.adrians-weingut.ch

GASTHOF ZUM

Bären

SCHINZNACH-DORF

**Der gemütliche Landgasthof im Schenkenbergtal
mit Familientradition seit 1876**

Bekannt für gutbürgerliche Tellergerichte
und Saisonspezialitäten

Schöner Saal für Vereins- und
Geschäftsanlässe

Ideale Räumlichkeiten für Familienfeiern

Gästezimmer mit Dusche/WC

Auf Ihren Besuch freuen sich

Fritz und Ursula Amsler und das Bären-Team

Tel 056 443 12 04

www.baeren-schinznach.ch

Sonntag und Montag geschlossen

Präzis. Kreativ. Kompetent. Steinmann berät Sie,
plant und sorgt für das gute Gelingen Ihres Projekts.



STEINMANN

INGENIEURE UND PLANER AG

Aarauerstrasse 69 5200 Brugg 056 441 16 16

Bahnhofstrasse 40 5400 Baden 056 200 18 60

www.steinmann-ing.ch

am Heimatmuseum über die Jahre wach und sind von aktuellen Themen inspiriert – 2016 zum Beispiel vom Abbruch des SBB-Bahnhofs Schinznach-Dorf mit der Ausstellung «Bahnreisen und Zeitreisen».

Frisches Leben in Mauern von gestern

Wie beim Heimatmuseum, das 1961 auf Initiative und mit Startkapital der Gemeinschaft Grund (heute Verein KulturGRUND) entstand, sorgten auch bei der Mittleren Mühle Schinznach-Dorf und beim Zehntenstock Oberflachs private Kreise für die Rettung und Neubelebung dieser historischen Gebäude.

Die Mittlere Mühle, bereits 1327 zum ersten Mal schriftlich erwähnt, stellte ihren Betrieb 2005 endgültig ein. Der Förderverein Werkstatt Schenkenbergtal sanierte das historische Wasserrad und Mahlwerk, in einem zweiten Schritt kamen die Renovation der Walzenmühle und die Einrichtung eines mul-



**Eventlokal und Ausstellungsraum:
der Zehntenstock in Oberflachs.**

timedialen Erlebnisraums hinzu. Jetzt ist die funktionierende Mühle als Museum zugänglich und bietet Workshops für Schulen an («Vom Korn zum Brot»). Verarbeitet werden die alten Getreidesorten Einkorn und Emmer.

Den Zehntenstock im Adelboden weckte die Vereinigung Pro Oberflachs 1974 aus dem Dornröschenschlaf: Aus



Wieder funktionstüchtig: die Mittlere Mühle in Schinznach-Dorf.

HPF

Revisions- und
Wirtschaftsberatungs-AG

- Revision
- Buchführung
- MwSt-Abrechnungen
- Jahresabschluss
- Treuhand
- Steuern
- Wirtschaftsberatung

Inhaber:

Roland Käser

dipl. Wirtschaftsprüfer
Schürmatt 4
5108 Oberflachs

Bahnhofplatz 2a, 5400 Baden

Telefon 056 221 51 00

Internet www.hpf.ch

E-Mail info@hpf.ch

 Mitglied von EXPERTSuisse

Der Umwelt zuliebe:

Transport, Kompost und Entsorgung alles an einem Ort

- * Muldenservice
- * Entsorgungs-Beratung
- * Archiv- und Hausräumungen
- * Häckseldienst
- * Kompost-Verkauf (grob und fein)
- * Verkauf von Holzschnitzel

Entsorgungsplatz: Bei uns gratis

Papier, Karton, Pet, Aludosen, Altmetall,
Haushalt- und Elektrogeräte

KOSAG
Transport AG

Entsorgungsplatz:
Wildischachenstr. 3
5200 Brugg

Tel. 056 441 11 92

Fax 056 442 33 66

E-Mail: kosag@kosag.ch

www.kosag.ch

KOSAG
Kompostier AG

Industriestrasse 4
5313 Klingnau
Telefon 056 269 20 20

Ihr Partner für:
Elektroinstallationen im Bereich
- Neubau / Umbau
- Gewerbe- und Industriebauten
- Telematik
- Servicearbeiten

Thut Elektro AG

www.thut-elektro.ch

dem Erlös eines Dorffestes, Spenden und Sponsorgeldern finanzierte sie die Renovation des ehrwürdigen Gebäudes, das heute als Eventstätte gemietet werden kann und regelmässig Kunstausstellungen beherbergt.

Prägend fürs Schinzbacher Dorfbild ist die reformierte Kirche mit dem charaktervollen barocken Glocken- und Giebelgeschoss. Sie ist 1227 erstmals urkundlich bezeugt worden und hat seither verschiedene Um-, An- und Aufbauten erlebt. Highlight der Kirche ist die Erlachkapelle, die Margareta von Erlach 1650 als Grab- und Gedächtnisstätte für ihren Mann, den General und Schlossherrn von Kasteln Johann Ludwig von Erlach, errichten liess. Sie zählt mit ihren Grabmälern zu den schönsten Kapellen der Schweiz.

Eine reichhaltige Kulturagenda

In Schinznach ist die Kulturliebe eine gefreute Sache, denn die ernste und die leichte Muse küssen gleichermassen gut. Wie der Spagat zwischen «ernst» und «leicht» problemlos gelingen kann, führt der Verein KulturGRUND jedes Jahr aufs Neue vor: Jährlich veranstal-

tet er 15 Anlässe. Neben Konzerten mit klassischer und zeitgenössischer Musik finden sich im Programm zum Beispiel heitere Theaterstücke, Lesungen und Vorträge sowie jeweils zwei Anlässe für kleine Kinder.

2012 organisierte eine Adhoc-Gruppe – bereits zum zweiten Mal nach 2007 – die Kulturnacht «Kultur schiint z'Nacht»: Einheimische Künstler und Kreative hatten, verstärkt durch handverlesene Gäste, ihre Auftritte, und das ganze Dorf war auf den Beinen, um die Aufführungen zu verfolgen und sich den kulinarischen Genüssen hinzugeben, welche die Vereine und Gastronomen aufstischten. Fortsetzung erhofft!

Für Farbtupfer im Kulturkalender sorgen auch die musischen Vereine vom Tal und der Gemeinde. Die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf zum Beispiel, gegründet 1859 und damit der zweitälteste Musikverein des Bezirks Brugg, lädt zum Jahres- und zum Adventskonzert ein. Regelmässig tritt



Die Kirche Schinznach dient als Gotteshaus und immer wieder auch als Kulturstätte. Ihre Akustik ist ausgezeichnet.



Das Kirchenschiff mit Orgel. Links ein Scheintor, rechts das Portal zur Erlachkapelle.



Schinznach hat Genusskultur.

Selvan Sinnathurai vom Gasthof zur Linde in Oberflachs tischt gut gelaunt auf – vom Ravioli über Metzgete bis zum rassigen Curry. Winzer Stefan Käser vom Bächlihof, Oberflachs, kredenzt dazu einen eleganten Roten.

auch das Jugendspiel Schenkenbergertal vors Publikum. Und die turnenden Vereine Oberflachs sowie Schinznach-Dorf halten mit Schwung an der Tradition der Turnerabende fest – an diesen Herbstsamstagen sinken die TV-Einschaltquoten im Tal jeweils auf unterirdische Werte ...

Die Weinkultur feiern

Aus künstlerischem Schaffen mag sich so manche Wahrheit erhellen. Aber auch im Wein liegt bekanntlich Wahrheit, weshalb er nicht nur in Schinznach zu den Kulturgütern gezählt wird. Auf 53 Hektaren wird an den Sonnenhängen von Schinznach der Weinbau gepflegt, neben den typischen Gewächsen Riesling-Sylvaner und Blauburgunder haben die Winzer in letzter Zeit weitere Sorten kultiviert, und ihre Weine sammeln an Wettbewerben jeweils zuverlässig Punkte und Medaillen. Die Vorfreude auf die kommende Lese feiern die Schinzbacher Winzer gerne im grossen Kreis – entweder mit dem Rähhüsli-Fescht in Schinznach-Dorf oder mit dem Rähfescht Oberflachs.



«Zum Wohl» am Rähhüsli-Fescht.

Und jedes Jahr eine Nachlese ...

Seit 1993 darf sich Schinznach auch einer eigenen Jahreschronik rühmen: Unter dem Schirm der Kulturkommission Schinznach stellt eine sechsköpfige Redaktion eine abwechslungsreiche Rückschau zusammen, würdigt vergangene kulturelle Ereignisse und fördert neues Wissen über die Gemeinde, ihre Geschichte und Einwohner zutage. Ein Beitragsreigen, so bunt wie das Dorf. Jeden Frühling neu aufgelegt, ist die «Nachlese» vergnügliche Pflichtlektüre für Schinznach-Freunde!



Genial gelenkig: Schlangemensch Nina Burri an der «Kultur schiint z'Nacht».



Hightech und HighSpass.

Daniel Lienammer leitet die Amsler & Frey AG, sie stellt hochpräzise Kunststoffteile her. Hans Ulrich Amsler ist Mitinhaber und Geschäftsführer der Schwesterfirma Constri AG, die unter anderem grösste Tischbombenherstellerin der Schweiz ist.

Chumm, lueg zerscht im Tal

Über 180 Betriebe geschäften in Schinznach und bieten gegen 1300 Arbeitsplätze. Die Branchenvielfalt ist gross und reicht vom angestammten Weinbau bis zur Hightech-Produktion.

Im Dreijahresrhythmus verwandelt sich die Schinznacher Bezirksschulanlage jeweils in den Herbstferien in eine bunte Wirtschaftswelt: Dann lädt nämlich die «Scheega», die Schenkenberger Gewerbeausstellung, zur regionalen Leistungsschau ein. 2015 fand sie bereits zum zehnten Mal statt. Da staunt man dann, welche Vielfalt Schinznachs Industrie-, Handwerks- und Gewerbebetriebe aufweisen.

In der Aarealebene haben sich die grossen Firmen angesiedelt. Die Baumschule der Zulauf AG erstreckt sich über 30 Hektaren. Rund 100 Vollzeitstellen bietet die Zulauf AG in der Baumschule und im Garten-Center. Von weit her sichtbar sind die Silos der Samuel Amsler AG im Strick. Die Familienfirma war 1920 als Pferdefuhrhaltereier gestartet und ist heute noch als Transportunternehmen tätig, betreibt aber auch ein Kies- und Betonwerk. Ein weiteres Silo setzt sich an bester Verkehrslage gleich beim ersten Strassenkreisel in Szene:

Hier betreibt das Agrocenter Savoldi seine «Gaströchni». Markant auch das 2006 neu erstellte Firmengebäude der Treier AG eingangs Dorf. Sie ist im Hoch- und Tiefbau sowie als Gipserei tätig. Für Ortsdurchfahrende unsichtbar dehnt sich an der Feldstrasse das Firmenareal der Amsler & Frey AG und der Constri AG aus. Die Unterneh-



Highlight: Gewerbeausstellung Scheega.

WeinbauKäser

Weinverkauf | Degustationen | Apéro

B. u. S. Käser - Härdi | Bächlihof | 5108 Oberflachs | Tel. 056 450 14 88

www.baechlihof.ch

 **Implenia**® schafft Verbindungen.



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com

Zahnarztpraxis Dr. med.dent. D. Burkart

Hohestrasse 10, 5107 Schinznach-Dorf

eidg. dip. Zahnarzt
Allgemeinzahnarzt SSO Aargau

Telefon 056 443 02 08
www.dr-burkart.ch



mensgruppe beschäftigt insgesamt rund 140 Mitarbeitende. Am Fuss der Bezirksschulanlage befindet sich die Druckerei Lerchmüller AG mit rund 50 Mitarbeitenden. Sie hat sich in dieser schwierigen Branche erfolgreich auf den Formular-, Mailing- und Etikettendruck spezialisiert.

Viele Kleinbetriebe

Wer in Schinznach baut, kann seine Pläne praktisch von A bis Z durch einheimische Firmen ausführen lassen, denn alle wichtigen Sparten des Bauhaupt- und Nebengewerbes sind vor Ort. Ebenso lässt sich der Einkauf bequem im Dorf erledigen – im Volg, in der Bäckerei

und den zwei Metzgereien. Auch weniger alltägliche Güter kauft man gleich in der Gemeinde: die Medikamente in der Apotheke, die Möbel beim Möbel Kindler, das Auto bei den Garagen Obrist oder Märki-Widmer, und wenn dann noch Geld übrig bleibt, ist es bei der Raiffeisenbank gut angelegt.

Natürlich lassen sich hier nicht alle Firmen nennen. Jedoch zeigt nur schon diese kleine Auswahl, dass es sich lohnt, den Slogan zu beherzigen, den sich der Gewerbeverein Schenkenbergetal auf die Fahne geschrieben hat: «Lueg zerscht im Tal!»



Natur in Reih und Glied: die Baumschule.



Der Gasthof Bären, einziges Hotel im Tal.



Ein Bijou: die Apotheke Schinznach.



Ein flottes Team vor seiner Fahrzeugflotte: die Mitarbeitenden der Klimaservice Süess AG am Firmensitz, dem früheren Feuerwehrlokal und Gemeindehaus in Oberflachs.

Prima Klima von Süess

Ob Klima- oder Lüftungsanlage: In der Projektierung, Planung, Installation bis zur Wartung und Reparatur bietet die Klimaservice Süess AG gute Beratung und Qualitätsarbeit.

Es passt ja eigentlich perfekt, dass die Klimaservice Süess AG im einstigen Feuerwehrlokal von Oberflachs residiert. Denn auch die Fachleute von Süess rücken aus, wenn es irgendwo zu warm wird. Zwar löschen sie kein Feuer, aber sie installieren oder reparieren Klimaanlageanlagen, und wenn die Reparatur zum Beispiel einem IT-Serverraum gilt, müssen die Servicemonteur auch schnell sein wie die Feuerwehr!

Kühlanlagen sind aber nicht das Einzige, was die Klimaservice Süess AG zu bieten hat. Klimatisierung umfasst nämlich auch die Belüftung und die Versorgung mit der richtigen Luftfeuchtigkeit. Entsprechend vielfältig sind die Einsatzgebiete der Süess-Fachleute. Sie projektieren, planen und installieren Tiefkühl-, Klima- und Lüftungsanlagen für das Gewerbe – zum Beispiel für Gastronomie und Hotellerie. Sie sorgen für angenehme Raumluft in Büros und anderen Arbeits-

räumen. Sie belüften und klimatisieren Hallen oder Produktionsstätten der Industrie sowie öffentliche Bauten. Mit dem Einbau kontrollierter Wohnungslüftungen leisten sie einen gewichtigen Beitrag zur Minergie-Bauweise. Private Haushalte unterstützen sie klimatisch und lüftungstechnisch bei Neu- oder Umbauten. Und natürlich verstehen sie sich als Oberflachser auf die Temperierung von Weinkellern. Zum Angebot der Firma zählen zudem Haushaltgeräte für Küche und Waschküche, und selbstverständlich gilt für alles, was Süess installiert: Service, Unterhalt und Reparaturleistung garantiert!

KlimaService
Süess
Klima-Lüftungstechnik und
Haushaltapparate AG

Schulstrasse 1
5108 Oberflachs
056 463 66 33
klima-suess.ch

Der Baupartner Ihrer Region.



TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.

treier.ch



Weinbau

Peter Zimmermann

Halde 1, 5108 Oberflachs
www.weinbau-zimmermann.ch

Der Mehrwert im Alltag und in Ihrer Freizeit



Die gratis PostAuto-App
www.postauto.ch/mobile-app

Die PostAuto-App bietet viele hilfreiche Funktionen:
Mobile Ticketing, Fahrplanauskunft mit Echtzeit und Tür-zu-Tür-Fahrplan.

Bitte einsteigen – wir fahren App.



PostAuto

Die gelbe Klasse.

Geografie

Lage

Eingangs des Schenkenbergtals, das sich von Osten nach Westen von der Aare bis zur Staffelegg erstreckt. Im Norden und Süden durch Höhenzüge des Faltenjuras begrenzt (Linnerberg, Grund, Gisliflüh).

Fläche

Fläche total	12,29 km ²
- davon Wald	5,06 km ²
- davon überbaute Fläche	1,49 km ²
- davon Rebplantzungen	0,53 km ²

Höhe

Gemeindehaus	381 m ü.M.
Höchster Punkt (Grat Gisliflüh)	770 m ü.M.
Tiefster Punkt (Aare)	340 m ü.M.

Bevölkerung

Einwohner

Total (31.12.2015)	2231
Schweizer	84,0%
Ausländer	16,0%
0–19 Jahre alt	19,6%
20–64 Jahre alt	61,4%
65 Jahre und älter	19,0%

Bevölkerungsentwicklung 1975 bis 2015

	S-D*	O**	Schinznach
1975	1223	410	1633
1985	1340	446	1786
1995	1559	431	1990
2005	1701	470	2171
2015			2231

* Schinznach-Dorf ** Oberflachs

Wohnen

Wohnliegenschaften

Wohnungsbestand am 31.12.2015	1021
Gebäude mit Wohnnutzung	711
- davon Einfamilienhäuser	485
- davon Mehrfamilienhäuser	88
- davon gemischte Nutzung	138
Leerwohnungsbestand	0,98%

Wirtschaft

Unternehmen/Beschäftigte

0 bis 10 Mitarbeitende	169 / 496
10 bis 49 Mitarbeitende	11 / 325
50 und mehr Mitarbeitende	6 / 443
Total	186 / 1264

Unternehmen nach Sektoren/Beschäftigten

Sektor 1 / Landwirtschaft	32 / 166
Sektor 2 / Industrie	41 / 416
Sektor 3 / Dienstleistungen	113 / 682
Total	186 / 1264

Gemeindefinanzen

Steuern

Steuerfuss	108%
Steuerkraft pro Einwohner 2015	2460.–

Erfolgsrechnung 2015 (in Tsd. Fr.)

Betrieblicher Ertrag	+ 2701
Steuerertrag	+ 6017
Finanzausgleich	+ 485
Betrieblicher Aufwand	– 8272
Abschreibungen	– 913
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	+ 18
Nettoinvestitionen 2015	1703
Eigenfinanzierung	95%

Modernes Wohnen am Bach.

Rollstuhlgängig und MINERGIE-P®

www.lerchmueller-immo.ch

Lerchmüller

IMMOBILIEN & SERVICE AG



Die perfekte Etikette für Ihren Wein.

Mehr Infos zu Selbstklebe-Etiketten unter

www.lerchmueller.ch

Lerchmüller

Ihr Partner für Etiketten





Alles fürs grüne Paradies

Bei uns finden Sie alles, was Sie für Ihren Garten, Balkon oder die Terrasse benötigen. Von der Pflanze über das Werkzeug bis zum Know-how. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!